

Antwort

*erzählt mir nicht, dass Gottes Wille
mein krummes Rückgrat sei
mein unbefragter Glaube ist vorbei
ich schenke euch die mir verschriebne Brille
ich schlucke nicht mehr die Vertröstungspille
die Liebe Gottes macht mich frei*

*erwartet nicht, dass fromme Plattitüden
mich an der Kanzel halten
sie können mich im höchsten Fall ermüden
ich lasse meine Glauben nicht verwalten
mich nicht auf starren Gleichschritt schalten
weil eure angemäßen Rechte immer galten*

*ich bin kein Schaf, bedürftig eurer Hürde
das seinen Weg und Weideplatz nicht kennt
ich lebe nicht mehr von mir selbst getrennt
ich wandre im Bewusstsein meiner Würde
Geschenk der ruach, Lust und Bürde
die mich bei meinem Namen nennt*

Christa Peikert-Flaspöhler (1994)